

Die DJIA FUT sind ein wichtiger Indikator für den FDAX-Handel. Sie können daher beim Handel nicht ignoriert werden. Insbesondere werden die Notierungslücken (Gaps) um 8:00h und der Handel am Nachmittag von den DJIA FUT weitestgehend bestimmt. Es wird daher immer wieder auf die DJIA FUT Bezug genommen.

Der Einfluss des Dow Jones Industrial Average (Dow) auf den Deutschen Aktienindex (DAX) ist signifikant, da beide Indizes enge Verbindungen und gegenseitige Abhängigkeiten aufweisen. Hier einige der wichtigsten Punkte dazu:

- 1. Wirtschaftliche Verflechtung: Die USA und Deutschland gehören zu den größten Volkswirtschaften weltweit, und ihre Märkte sind eng miteinander verflochten. Entwicklungen in der US-Wirtschaft haben somit oft unmittelbare Auswirkungen auf die europäische und deutsche Wirtschaft. Der Dow ist als Leitindex der US-Wirtschaft ein wesentlicher Indikator, dessen Performance häufig einen Anhaltspunkt für die zukünftige Entwicklung des DAX gibt.**
- 2. Handelszeiten und Vorläuferfunktion: Da der Dow Jones erst nach der Schließung des deutschen Marktes öffnet, liefert seine Performance wertvolle Hinweise darauf, wie sich der DAX am nächsten Handelstag entwickeln könnte. Schlechte Nachrichten aus den USA oder starke Schwankungen im Dow können dazu führen, dass der DAX am nächsten Morgen in die gleiche Richtung tendiert.**
- 3. Anlegerstimmung und Psychologie: Die Marktstimmung spielt eine entscheidende Rolle. Wenn der Dow stark fällt oder steigt, beeinflusst dies oft das Vertrauen von Anlegern weltweit, einschließlich der DAX-Anleger. Dies zeigt sich in sogenannten „Ansteckungseffekten“, bei denen ein starker Rückgang im Dow zu einer Kettenreaktion in anderen internationalen Indizes führt, da Anleger weltweit auf ähnliche Nachrichten reagieren.**
- 4. Zins- und Geldpolitik: Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) spielt eine zentrale Rolle im globalen Finanzsystem. Änderungen der US-Zinspolitik oder geldpolitische Maßnahmen der Fed beeinflussen den Dow und damit auch andere Märkte, einschließlich des DAX. Höhere Zinsen in den USA können dazu führen, dass Kapital aus Europa abfließt**

was den DAX belasten kann, während Zinssenkungen Kapitalströme zurück nach Europa lenken könnten.

5. **Wirtschaftsdaten und Berichte: Makroökonomische Daten aus den USA, wie zum Beispiel Arbeitsmarktdaten, Inflationszahlen oder Unternehmensgewinne, haben oft Einfluss auf den Dow und indirekt auch auf den DAX. Positive oder negative Überraschungen bei US-Wirtschaftsdaten werden schnell in den Kursen reflektiert und führen oft auch zu einer Anpassung der DAX-Kurse.**
6. **Branchen- und Unternehmensabhängigkeit: Unternehmen im DAX sind oft global tätig und hängen von Exportmärkten ab, insbesondere den USA. Entwicklungen bei großen, multinationalen Unternehmen im Dow, wie Apple oder Microsoft, können sich auf deutsche Unternehmen auswirken, die in derselben Branche tätig sind, wie zum Beispiel SAP. Technologische Innovationen oder wirtschaftliche Herausforderungen in den USA wirken sich also oft auf den DAX aus.**

Fazit

Insgesamt gibt es eine deutliche Korrelation zwischen dem Dow und dem DAX. Da die US-Märkte als führend im globalen Finanzsystem gelten, wird der DAX oft von Entwicklungen im Dow beeinflusst, sowohl durch die wirtschaftlichen Zusammenhänge als auch durch psychologische Effekte und die internationale Investorenstimmung.

Der Dow Jones Industrial Average (DJIA) wird an der New York Stock Exchange (NYSE) gehandelt.

Reguläre Handelszeiten (Regular Trading Hours, RTH)

- **Eröffnungszeit: 9:30 Uhr ET**
- **Schlusszeit: 16:00 Uhr ET**

Der Dow wird also täglich 6,5 Stunden gehandelt.

Aufteilung nach Vormittag und Nachmittag

1. **Vormittagssitzung: 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr ET (2,5 Stunden)**
2. **Nachmittagssitzung: 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ET (4 Stunden)**

Zusammenfassung

- **Gesamte Handelszeit: 6,5 Stunden pro Tag**

- **Vormittagsstunden: 2,5 Stunden**
- **Nachmittagsstunden: 4 Stunden**

Prozentsatz der Handelsrange am Nachmittag gegenüber dem Vormittag

Die Handelsspanne des Dow Jones (oder eines anderen Indexes) wird oft durch Faktoren wie Handelsvolumen, Marktgeschehen und Nachrichten beeinflusst, die die Volatilität morgens und nachmittags unterschiedlich beeinflussen können. Im Allgemeinen ist die Handelsspanne am Nachmittag oft größer als am Vormittag. Hier ist eine allgemeine Übersicht über das übliche Muster:

- 1. Volatilitätsspitze am Morgen: Die erste Handelsstunde (9:30 Uhr bis 10:30 Uhr ET) ist in der Regel volatil, da die Märkte auf Nachrichten, Wirtschaftsdaten und globale Marktentwicklungen reagieren.**
- 2. Mittagspause: Zwischen etwa 11:00 Uhr und 14:00 Uhr ET sinken Handelsvolumen und Volatilität oft, da der Markt diese Informationen verarbeitet.**
- 3. Aktivitätszunahme am Nachmittag: Ab etwa 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr ET, insbesondere in der letzten Handelsstunde, nimmt die Volatilität und Handelsspanne oft zu, da Trader ihre Positionen vor Handelsschluss anpassen.**

Geschätzte prozentuale Unterschiede

Im Durchschnitt:

- **Die Nachmittagssitzung könnte etwa 55-60 % der gesamten Handelsspanne eines typischen Handelstages ausmachen.**
- **Die Vormittagssitzung macht ungefähr 40-45 % der gesamten Handelsspanne aus.**

Diese Werte können stark variieren, je nach Marktbedingungen wie Unternehmensmeldungen, Wirtschaftsdaten oder geopolitischen Ereignissen, die manchmal mehr Aktivität auf den Vormittag verlagern können.

Hohe Handelsrange am Nachmittag und ihre Bedeutung für eine mögliche Umkehr

Es wird oft beobachtet, dass wenn die Handelsrange am Nachmittag höher ist als am Morgen, die Wahrscheinlichkeit

einer Marktumkehr bis zum Handelsschluss erhöht ist. Hier sind die Gründe dafür:

Hauptgründe für das Umkehrsignal am Nachmittag

- 1. Gewinnmitnahmen und Positionsanpassungen:** Viele Trader und institutionelle Investoren überprüfen ihre Positionen am Nachmittag. Eine hohe Handelsrange am Nachmittag kann auf aktive Gewinnmitnahmen oder Positionsschließungen hinweisen, vor allem wenn die Preise stark in eine Richtung gelaufen sind. Das kann eine Umkehr zur Folge haben.
- 2. Erhöhte Liquidität am Nachmittag:** Im Laufe des Tages steigt die Liquidität, besonders in der letzten Stunde. Das führt oft zu stärkeren Kursbewegungen. Wenn eine hohe Liquidität auf eine große Handelsspanne am Nachmittag trifft, zeigt dies oft einen Kampf zwischen Käufern und Verkäufern, was die Wahrscheinlichkeit einer Richtungsänderung erhöht.
- 3. Marktstimmung und Momentum:** Hohe Volatilität am Nachmittag kann auf Veränderungen in der Marktstimmung hinweisen. Wenn der Kurs in eine Richtung läuft, dann aber auf Widerstand oder Unterstützung trifft, könnte das bedeuten, dass das Momentum nachlässt, was eine Umkehr signalisiert.
- 4. Einfluss technischer Trader:** Viele technische Trader und Algorithmen überwachen die Intraday-Handelsranges. Wenn die Range am Nachmittag die Range am Morgen übertrifft, kann das als technisches Signal zur Umkehr genutzt werden, was diese Trendumkehr weiter unterstützt.

Praktische Anwendung

- **Trenderschöpfung:** Wenn der Markt den ganzen Tag über in eine Richtung tendiert und die Handelsrange am Nachmittag ungewöhnlich hoch ist, kann dies ein Signal dafür sein, dass der Trend sich erschöpft und eine Umkehr wahrscheinlicher wird.
- **Konträre Signale:** Viele konträre Trader nutzen diese Beobachtung, um vor Handelsschluss mit einer Umkehr oder Korrektur zu rechnen.

Einschränkungen

Obwohl dieses Muster statistisch belegbar ist, ist es kein sicheres Signal. Die Wahrscheinlichkeit einer Umkehr hängt oft vom Kontext ab und wird durch Faktoren wie die allgemeine Marktlage beeinflusst:

- **Marktstimmung (bullisch vs. bärisch)**

- **Wirtschaftsdaten oder Unternehmensnachrichten**
- **Größere Markttrends (z.B. ob der Markt über Tage oder Wochen hinweg im Auf- oder Abwärtstrend liegt)**

Zusammenfassung

Die Wahrscheinlichkeit einer Umkehr steigt, wenn die Handelsrange am Nachmittag die Range am Morgen übertrifft, besonders in Zeiten hoher Handelsvolumina. Diese Beobachtung ist jedoch am zuverlässigsten, wenn sie zusammen mit anderen technischen Indikatoren und einem Verständnis der allgemeinen Marktsituation angewendet wird.